

Concept Map erstellen

Dein Großhirn baut sich aus zwei Hälften auf. Forscher haben herausgefunden, dass je eine Gehirnhälfte aktiver ist, abhängig davon, was man gerade tut. So fanden die Forscher heraus, dass die rechte Gehirnhälfte eher für die Verarbeitung von Bildern und Farben, die linke Gehirnhälfte eher für die Verarbeitung von Sprache und Texten zuständig ist.

Aus dem Sportunterricht weißt du vielleicht, dass man sich nie einseitig belasten soll: Stets sollten die Muskeln der rechten und linken Körperhälfte gleichermaßen beansprucht werden, um Schäden vorzubeugen.

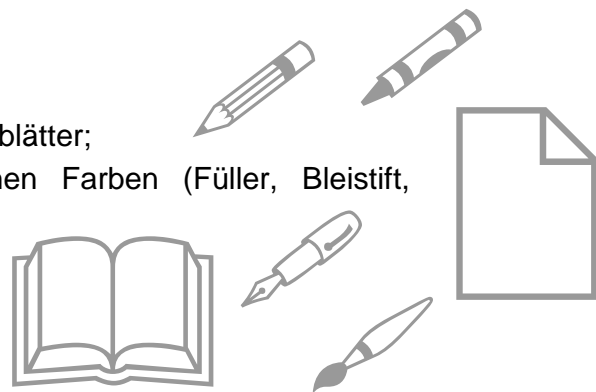
Ganz ähnlich verhält es sich mit deinem Gehirn und daher mit dem Lernen. Auch hierbei bist du erfolgreicher, wenn du *beide Gehirnhälften benutzt*. Das heißt du solltest beim Lernen sowohl mit *Texten*, als auch mit *Bildern* und *Farben* arbeiten. Eine Technik hierfür ist das Erstellen einer sogenannten *Mind Map*.

Wenn du diese Mind Map noch mit Pfeilen versieht und diese *Pfeile mit Verben und Attributen beschriftest*, dann wird daraus eine *Concept Map*. Die beschrifteten Pfeile stellen konkretere Beziehungen zwischen den einzelnen Begriffen (Schlüssel-, Ober- und Unterbegriffe) her als in einer Mind Map.

Eine Concept Map kannst du nutzen, um dich auf ein eine Recherche, ein Referat oder eine Klassenarbeit vorzubereiten oder einfach nur um für dich Inhalte zu strukturieren und zu lernen.

Du benötigst:

- weiße, unlinierte und unkarierte Blankoblätter;
- verschieden Stifte in unterschiedlichen Farben (Füller, Bleistift, Buntstifte, Filzstifte, Textmarker etc.);
- dein/en Biologieheft/-hefter;
- und/oder dein Biologiebuch.



Erstelle zunächst eine Mind Map:

- Lege das *Papier quer* vor dich hin.
- Im ersten Schritt notiere das *Thema* oder den *zentralen Begriff (= Schlüsselbegriff)*, mit dem du dich beschäftigen möchtest, in der *Mitte des Papiers*. Schreibe den Schlüsselbegriff in *Großbuchstaben* und einer *kräftigen Farbe*. Versehe dieses Thema bzw. diesen Begriff dann nach Möglichkeit mit einem *Bild*, das deiner Meinung nach gut dazu passt. Jeder andere Schüler kann andere Bilder verwenden, es geht darum, dass das Bild für dich passend erscheint und das ausdrückt, was du darstellen willst.
- Zeichne nun ausgehend von dieser Mitte (= Schlüsselbegriff) *Hauptäste*, an deren Enden sich *Oberbegriffe* zu dem Thema befinden. Die *Überschriften in deinem Biologieheft* und die *dick gedruckten Begriffe in deinem Biologiebuch* helfen dir dabei diese Oberbegriffe zu finden. Schreibe die Oberbegriffe alle in derselben Farbe, aber in einer anderen als den Schlüsselbegriff. Versehe auch diese Oberbegriffe mit je einem Bild.
- An die Hauptäste zeichnest du nun je so viele *Nebenäste*, wie dir *Unterbegriffe* zu den jeweiligen Oberbegriffen einfallen. Verwende, so oft es dir gelingt und es Sinn (!) macht Bilder und Farben; nur so aktivierst und arbeitest du mit beiden Gehirnhälften (Text, Bilder und Farben).

Wandle die Mind Map in eine Concept Map:

- Kopiere zunächst deine Mind Map, sodass du sie auf jeden Fall noch einmal zur Hand hast. Gegebenenfalls musst du bei einer Schwarz-Weiß-Kopie erneut mit Farben nacharbeiten.
- Versehe nun jeweils das zum Blattrand zeigende Ende der Äste mit einer Pfeilspitze, sodass die Pfeile vom Schlüssel- zu den Oberbegriffen sowie von den Ober- zu den Unterbegriffen zeigen.
- Beschrifte die einzelnen Pfeile nun mit Verben und Attributen, die zeigen in welcher Beziehung der Schlüssel- zu den Oberbegriffen sowie die Ober- zu den Unterbegriffen stehen.
- Zum Schluss kannst du auch noch Pfeile zwischen den einzelnen Ober- bzw. zwischen den einzelnen Unterbegriffen einzeichnen und diese ebenfalls beschriften.
- Die Concept Map kannst du wie oben beschrieben im Laufe der Zeit erweitern, wenn du neue Ober- und Unterbegriffe lernst.

Im Folgenden findest du eine mögliche Concept Map.

